

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: G IV 3 - m 03/17 HH

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung
im Gastgewerbe in Hamburg
März 2017

Korrektur

Herausgegeben am: 16. April 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Maike Lassen

Telefon: 040 42831 1824

E-Mail: binnenhandel@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Tabelle 1 Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Hamburg

Jahr Monat	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte			Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte		
		ins- gesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeitbe- schäftigte		ins- gesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeitbe- schäftigte
	Monatsdurchschnitt (MD) 2010 = 100				Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum in Prozent			
2010 MD	100,0	100,0	100,0	100,0				
2011 MD	106,7	104,9	105,7	104,3	6,7	4,9	5,7	4,3
2012 MD	109,1	105,9	107,4	104,7	2,2	1,0	1,6	0,4
2013 MD	110,9	110,2	109,8	110,8	1,6	4,1	2,2	5,8
2014 MD	114,3	115,2	112,7	117,5	3,1	4,5	2,6	6,0
2015 MD	118,0	118,0	115,7	120,1	3,2	2,4	2,7	2,2
2016 MD	122,8	120,7	117,6	123,6	4,1	2,4	1,6	2,9
2016 Januar	101,3	116,6	113,6	119,3	5,6	3,8	3,0	4,5
Februar	104,7	116,6	116,0	117,4	6,2	1,7	3,1	0,5
März	115,1	119,0	120,8	118,0	1,6	2,9	3,6	2,3
April	127,7	120,0	116,2	123,3	6,8	2,4	- 1,7	5,7
Mai	129,4	120,5	115,4	124,9	1,1	0,4	- 3,2	3,2
Juni	126,4	123,6	116,8	129,2	0,0	2,0	0,3	3,2
Juli	127,2	123,3	118,8	127,3	5,0	2,0	2,6	1,6
August	121,3	124,1	118,4	129,0	- 1,5	3,0	0,3	5,1
September	139,3	122,3	119,6	124,7	7,8	1,9	3,7	0,5
Oktober	127,8	120,7	118,2	123,0	4,1	2,3	1,8	2,7
November	123,4	121,1	118,2	123,7	5,0	3,2	1,7	4,3
Dezember	130,0	121,1	119,0	123,1	7,7	2,8	4,6	1,5
2017 Januar	100,7	118,8	116,5	120,9	- 0,6	1,9	2,6	1,3
Februar	101,6	117,2	116,6	118,0	- 3,0	0,5	0,5	0,5
März	124,5	119,6	118,4	121,0	8,1	0,5	- 2,0	2,5

Alle Messzahlen und Veränderungsdaten in diesem Statistischen Bericht sind, soweit sie zurückliegende Berichtszeiträume von bis zu 24 Monaten betreffen, als vorläufig anzusehen. Sie werden monatlich rückwirkend durch nachträglich eingehende Meldungen und Korrekturen aktualisiert.

Bitte beachten Sie die methodischen Hinweise zur "Rotation" (Seite 5).

2. Umsatz im Gastgewerbe in Hamburg nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2017	März 2016	Februar 2017	Januar - März 2017	März 2017	März 2016	Februar 2017	Januar - März 2017
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
		2010 = 100							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	145,9	128,1	108,0	118,1	130,1	116,2	96,5	105,6
	darunter								
55.10.1	Hotels	147,8	129,9	108,0	118,9	131,8	117,8	96,6	106,4
55.10.2	Hotels garnis	136,9	118,2	125,7	123,8	121,9	107,0	112,3	110,6
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	96,1	74,9	80,9	85,9	83,8	66,3	71,0	75,2
55	Beherbergung	145,0	127,2	107,8	117,8	129,1	115,3	96,3	105,3
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	106,6	101,9	93,1	99,2	91,5	89,2	80,0	85,2
	darunter								
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	111,7	106,4	98,6	105,1	95,7	92,9	84,5	90,1
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	92,6	81,7	78,9	84,6	79,2	71,3	67,5	72,4
56.10.3	Imbissstuben	104,9	106,6	91,9	97,6	91,5	94,4	80,4	85,3
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	140,0	136,1	115,8	122,0	123,2	122,0	101,9	107,6
56.3	Ausschank von Getränken	123,4	110,2	106,5	112,7	107,6	97,7	93,1	98,5
	darunter								
56.30.1	Schankwirtschaften	117,7	102,6	101,6	108,7	102,7	90,8	88,9	95,0
56	Gastronomie	114,9	109,6	98,8	104,9	99,4	96,5	85,5	90,9
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	108,6	102,8	94,7	100,7	93,4	90,1	81,5	86,8
55-01	Gastgewerbe (55+56)	124,5	115,1	101,6	108,9	108,9	102,5	88,9	95,4

3. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe in Hamburg nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte							
		März 2017		Januar - März 2017		März 2017		Januar - März 2017	
		gegenüber							
		März 2016	Februar 2017	Januar - März 2016		März 2016	Februar 2017	Januar - März 2016	
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010			Prozent	
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	13,9	35,2	5,0	12,0	34,8	3,2		
	darunter								
55.10.1	Hotels	13,8	36,9	5,0	11,9	36,4	3,2		
55.10.2	Hotels garnis	15,9	8,9	6,1	14,0	8,5	4,4		
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	28,3	18,7	33,1	26,3	18,0	30,9		
55	Beherbergung	14,0	34,5	5,5	12,0	34,1	3,7		
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	4,5	14,4	1,3	2,6	14,4	- 0,7		
	darunter								
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	5,0	13,2	2,5	3,0	13,3	0,3		
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	13,4	17,4	8,4	0,4	17,3	- 1,8		
56.10.3	Imbissstuben	- 1,6	14,1	- 1,8	- 3,0	13,8	- 3,2		
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	2,9	21,0	- 5,6	1,0	20,9	- 7,4		
56.3	Ausschank von Getränken	11,9	15,9	4,8	10,2	15,6	3,2		
	darunter								
56.30.1	Schankwirtschaften	14,8	15,9	4,9	13,1	15,5	3,4		
56	Gastronomie	4,9	16,2	- 0,2	3,0	16,3	- 2,1		
>	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	5,6	14,6	1,8	3,7	14,6	- 0,2		
55-01	Gastgewerbe (55+56)	8,1	22,5	1,8	6,2	22,5	- 0,1		

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

4. Beschäftigte im Gastgewerbe in Hamburg nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit
		März 2017			März 2017 gegenüber März 2016			Januar - März 2017 gegenüber Januar - März 2016		
2010 = 100			Prozent							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	110,0	111,2	105,2	- 1,4	2,7	- 14,7	- 0,7	3,2	- 13,5
	darunter									
55.10.1	Hotels	116,3	111,7	141,1	- 0,6	2,3	- 12,0	0,6	2,8	- 8,1
55.10.2	Hotels garnis	65,6	123,5	63,2	- 15,8	27,7	- 29,2	- 24,0	28,4	- 38,6
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	128,8	125,0	125,0	- 7,9	- 8,3	- 7,4	- 11,6	- 15,5	- 6,0
55	Beherbergung	110,4	111,3	107,3	- 1,5	2,4	- 13,9	- 1,0	2,7	- 12,7
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä.	117,8	115,6	118,9	2,6	- 4,9	7,4	2,2	- 1,2	4,3
	darunter									
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher	122,9	127,8	118,3	3,5	- 4,5	8,6	5,0	2,4	6,5
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	89,8	103,5	82,0	2,2	9,0	- 2,9	- 0,1	2,9	- 2,4
56.10.3	Imbissstuben	122,6	93,8	141,9	- 1,7	- 6,3	0,7	- 7,0	- 7,7	- 6,6
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	130,1	134,5	127,0	- 3,6	- 6,4	- 1,8	- 2,3	- 3,4	- 1,6
56.3	Ausschank von Getränken	133,2	149,7	128,8	2,1	6,6	0,9	4,3	8,3	3,3
	darunter									
56.30.1	Schankwirtschaften	113,4	159,3	101,6	1,3	4,5	0,3	4,0	8,6	2,6
56	Gastronomie	122,2	122,2	122,3	1,0	- 4,3	4,0	1,5	- 1,0	2,8
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	120,0	119,5	120,0	2,5	- 3,5	5,8	2,6	- 0,1	4,1
55-01	Gastgewerbe (55+56)	119,6	118,4	121,0	0,5	- 2,0	2,5	1,0	0,3	1,4

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Allgemeine und methodische Hinweise

Grundlage dieses Statistischen Berichts sind die monatlichen Repräsentativerhebungen im Gastgewerbe. Berichtspflichtig sind die nach einem mathematisch statistischen Verfahren (Zufallsprinzip) ausgewählten Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den zugehörigen Wirtschaftszweigen liegt. Das Gastgewerbe ist dabei - analog zu anderen Wirtschaftsbereichen - entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt. Bei den nach diesen Prinzipien ausgewählten und abgegrenzten Unternehmen werden monatlich der Umsatz und die Anzahl der Voll- sowie der Teilzeitbeschäftigten erfasst. Diese Daten werden zum Landesergebnis hochgerechnet und auf eine feste Basis bezogen (Gesamtumsatz und durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten des Jahres 2010). Das Ergebnis sind Messzahlen, die das Verhältnis der aktuellen Werte zu denen des Basisjahres darstellen und Änderungsraten, die die Veränderung zum jeweiligen Vorjahreszeitraum darstellen.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erfassung der Angaben in der Aufteilung nach Bundesländern, so dass die hochgerechneten Ergebnisse "länderscharf" dargestellt werden können. Die Darstellung der Umsatzwerte (Messzahlen und Veränderungsraten) erfolgt in jeweiligen Preisen (nominal) sowie preisbereinigt in konstanten Preisen des Jahres 2010(real). Basisjahr für die Berechnung aller Messzahlen ist ab Berichtsmonat Januar 2013 das Jahr 2010. Messzahlen und Veränderungsraten werden ohne Berücksichtigung der monatlich wechselnden Zahl an Tagen und ohne Berücksichtigung von Saisoneinflüssen ermittelt. In der Kumulation der zurückliegenden Monate eines Jahres verringern sich diese Einflüsse mit zunehmender Zahl der erfassten Monate eines Jahres.

Methodische Änderung ab Berichtsmonat Juli 2016 (Rotation)

Die Ergebnisse basieren ab dem Berichtsmonat Juli 2016 auf einem neuen Berichtskreis, der auf der Grundlage einer jährlich anteiligen Rotation der meldenden Unternehmen gebildet wurde. Im Jahr 2016 wurden dabei etwa ein Drittel der bisher meldenden Unternehmen gegen neue ausgetauscht. Im Zuge der Rotation wurde der Berichtskreis außerdem durch weitere Einheiten aufgefüllt.

Die Ergebnisse aus diesem neuen Kreis der befragten Unternehmen wurden rückwirkend bis Januar 2014 erhoben. Daraus ergeben sich Änderungen in den bisher veröffentlichten Daten. Um die Vergleichbarkeit zu den bisherigen Ergebnissen zu verbessern, werden ab Berichtsmonat Juli 2016 neu verkettete Messzahlen veröffentlicht (rückwirkend ab Januar 2015). Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der Messzahlenreihe 2015 an das der bisherigen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunktorentwicklung bleibt dabei erhalten und Zeitreihen können besser analysiert werden.

Ab Berichtsmonat Januar 2009 erfolgt die Darstellung der Wirtschaftszweige nach der neuen wirtschaftsfachlichen Gliederung WZ 2008.